

Hubertustag in Schwanewede: Jagdliches Brauchtum trifft auf gelebten Naturschutz

Jägerinnen und Jäger des Hegerings 1 feiern am 8. November in der Johanniskirche – Jagdhornbläser sorgen für festlichen musikalischen Rahmen

Schwanewede. Wenn die Klänge der Jagdhörner durch die Johanniskirche in Schwanewede erklingen, steht ein besonderer Termin für die Jägerschaft bevor: Am Sonntag, dem 8. November 2026, treffen sich die Jägerinnen und Jäger des Hegerings 1 um 17:00 Uhr zum feierlichen Hubertustag.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Besinnung auf die Verantwortung gegenüber der Natur, die Achtung vor dem Leben und die Pflege einer jahrhundertealten jagdlichen Tradition. Der Hubertustag erinnert an den heiligen Hubertus, den Schutzpatron der Jägerinnen und Jäger, und bietet Gelegenheit, die Verbindung zwischen Jagd, Natur und Glauben bewusst zu erleben.

Gestaltet wird die Feier als Gottesdienst mit Pastorin Martina Servatius. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgen die Jagdhornbläser der Jägerschaft Osterholz e. V. unter der Leitung von Klaus Vagt. Ihre traditionellen Signale und festlichen Jagdhornklänge verleihen dem Hubertustag eine besondere Atmosphäre und lassen jagdliches Brauchtum auf eindrucksvolle Weise lebendig werden.

„Der Hubertustag ist für uns weit mehr als eine schöne Tradition. Er erinnert uns daran, dass wir als Jägerinnen und Jäger eine besondere Verantwortung für unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt tragen. Ich freue mich sehr, dass wir diesen besonderen Anlass gemeinsam in einem würdigen Rahmen begehen und damit unsere Verbundenheit mit der Natur und unserer Heimat zum Ausdruck bringen können“, sagt Jörg Przygoda, Naturschutzobmann im Hegering Schwanewede.

Gerade der Natur- und Artenschutz sei ein wichtiger Bestandteil der heutigen Jagd. Es gehe darum, Lebensräume zu erhalten, Verantwortung zu übernehmen und kommenden Generationen eine vielfältige und intakte Natur zu hinterlassen. Der Hubertustag biete die Gelegenheit, diese Werte in Erinnerung zu rufen und zugleich den Zusammenhalt innerhalb der Jägerschaft zu stärken.

Die Feier in der Schwaneweder Johanniskirche soll damit nicht nur ein Zeichen für gelebtes jagdliches Brauchtum setzen, sondern auch die Verbundenheit von Kirche, Jägerschaft und Naturschutz zum Ausdruck bringen.

Ein Abend, der Tradition, Besinnung und die Liebe zur Natur miteinander verbindet.

Text: Jörg Przygoda



Foto: Jörg Przygoda

Die Schwaneweder St.-Johannes-Kirche bildet am 8. November den festlichen Rahmen für den Hubertustag des Hegerings 1. Pastorin Martina Servatius gestaltet den Gottesdienst, musikalisch begleitet von den Jagdhornbläsern der Jägerschaft Osterholz e. V. unter der Leitung von Klaus Vagt.